

Iran Schutzprojekt – Kurzfassung

- Tierart:** Persischer Leopard (*Panthera pardus saxicolor*), stark gefährdet
- Ort:** Iran, Tandoureh Nationalpark (Nordosten des Irans)
- Projektleitung:** Der iranische Forscher Mohammad Farhadinia startete im Jahr 2013 das Projekt.
- Problematik:**
1. Die Lebensräume der Leoparden schwinden. Dabei stellt der Iran das wichtigste Rückzugsgebiet dar, denn hier leben 60% der Gesamtpopulation wilder Persischer Leoparden. Leider werden sie u.a. auch durch illegale Jagd bedroht.
Es gibt bisher keine demografischen und genetischen Untersuchungen zum Persischen Leoparden in diesem Gebiet.
 2. Das Wissen in der Bevölkerung (bes. Tierhalter und Jäger), bei den Tierärzten und Naturschützern über die Leoparden und ihre Lebensweise ist gering.
 3. Über das Vorkommen und das mögliche Übertragungsrisiko von viralen oder parasitären Infektionskrankheiten zwischen Persischen Leoparden, anderen Raubtieren oder auch Haustieren ist nichts bekannt.
- Projektziele:**
1. Aufbau eines gemeinsamen Beobachtungsprogramms, das neben den Projektteilnehmern auch andere lokale Naturschützer, Tierärzte sowie die Bevölkerung vor Ort mit einbezieht.
Mit Hilfe von Beobachtungsmeldungen und Kamerafallen werden die Leoparden erfasst; Einzeltiere werden gefangen, narkotisiert und mit GPS Halsbändern ausgestattet, um sie per Satelliten-Telemetrie zu verfolgen.
Sammeln von Proben (Kot, Gewebe) für genetische Untersuchungen.
 2. Durchführung von Workshops für Naturschützer und Tierärzte. Beratungsprogramme für die lokale Bevölkerung, insbesondere für Tierhalter und Jäger. Eine Fernsehdokumentation ist geplant.
 3. Proben (Blut, Kot) werden von Leoparden, anderen Raubtieren sowie von 30% aller Haushunde im Projektgebiet auf virale (v.a. Staupe) und parasitäre Infektionserreger untersucht.

Unterstützen auch Sie das Überleben der stark gefährdeten Persischen Leoparden und spenden Sie!